

Wir Lehrerinnen und Lehrer sind keine Abschiebehelfer*innen!

Die Absicht der Bayerischen Staatsregierung, die Zahl der Abschiebungen deutlich zu erhöhen, äußert sich auch darin, dass – wie das Beispiel eines jungen Berufsschülers aus Nürnberg Ende Mai 2017 zeigte – nun auch aus Schulen abgeschoben wird. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch andere Geflüchtete werden durch ein solches Vorgehen massiv verunsichert, der Schulfrieden ist akut bedroht. Die Angst vor Abschiebungen aus dem Klassenzimmer heraus oder von der Ausbildungsstätte verhindert das weitere Lernen für eine sehr große Zahl von Schüler*innen. Die GEW fordert mit Nachdruck eine sichere Aufenthaltsperspektive für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, nicht nur bis zum Abschluss ihres Bildungsweges bzw. ihrer Ausbildung sondern selbstverständlich auch darüber hinaus.

In unserer tagtäglichen Arbeit bilden wir Vertrauen, leisten wertvolle Integrationsarbeit und geben den jungen Geflüchteten Halt in einer fremden Umgebung. All dies darf nicht durch derartige Maßnahmen konterkariert werden. All dies verhindert die Integrationsbemühungen der jungen Menschen und all dies entfernt die Schule davon, ein sicherer Ort des Lebens und Lernens zu sein!

Eine gelungene und nachhaltige Integration ist aus unserer Sicht nur dann möglich, wenn alle jungen Menschen eine Perspektive haben, diese in der Schule entwickeln können und sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten in unsere Gesellschaft einbringen können. Daher verwehren wir uns gegen die aktuelle Abschiebepaxis aus Bildungseinrichtungen.

Aus diesem Grund sagen wir deutlich:

**Wir Lehrerinnen und Lehrer wollen uns nicht als
Abschiebehelfer*innen instrumentalisieren lassen!**

Wir erheben unsere Stimme gegen diese Praxis!

Wir fordern: (Aus-)Bildung statt Abschiebung!

Name	Vorname	Adresse	Funktion	Unterschrift

Eine Rückmeldung ist auch an gegen_abschiebung@gew.bayern möglich!

Mit kollegialen Grüßen,

Martina Borgendale, Ilona Deckwerth, Anna Forstner, Kathrin Frieser, Raimund Münder, Erwin Saint Paul, Christiane Wagner (Mitglieder im Landesvorstand der GEW Bayern) sowie Ruth Brenner und Johannes Schiller (Mitglieder im Hauptpersonalrat)